

Mitteleuropäische Geistesgeschichte und Philosophie _ Geschichtsphilosophie und Hermeneutik Történelemfilozófia és hermeneutika Philosophy of History and Hermeneutics	
VL	
Veranstalter¹	István M. Fehér
Zeit	Mi 9:30-11:00
Ort	HS3
Anrechnungscode	MESKD150, MEG1100
Kreditpunkte	3
Kontaktstunde	Nach Vereinbarung
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: : Geschichtsphilosophie und Hermeneutik sind als Disziplinen in der Neuzeit entstanden; als Neuprägungen gelten sie der Bemühung, in der Geschichte der Menschheit deren Fortschritte und Rückfälle darzustellen bzw. die (geschichtliche) Tradition vom Horizont der jeweiligen Gegenwart neu anzueignen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in die vielfältige Zusammenhänge von Geschichte (Geschichtswissenschaft, Geschichtsphilosophie) und Hermeneutik einzuführen.

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
KW 7	Begriffsbestimmungen, allgemeine Einführung, maßgebende Positionen	Artikel Geschichtsphilosophie/Geschichte, <i>Enzyklopädie Philosophie</i> , hg. Hans Jörg Sandkühler, Hamburg: Felix Meiner Verlag, 1999, Sp. 107off. .; , J. Ritters <i>Historisches Wörterbuch der Philosophie</i> , Bd. 3, Sp 416–439; Löwith, K., <i>Weltgeschichte und Heilsgeschehen. Die theologischen Voraussetzungen der Geschichtsphilosophie</i> . In: Ders., <i>Sämtliche Schriften</i> , Stuttgart, Bd. 2; Marquard, O., <i>Schwierigkeiten mit der Geschichtsphilosophie</i> . Aufs., Fft./M. 1982; Schelling: „Ist eine Philosophie der Geschichte möglich?“ <i>F. W. J. von Schellings sämtliche Werke</i> , hg. v. K.F.A. Schelling, Stuttgart/ Augsburg 1856ff., I. Abt., Bd. 1, 466–473 (= Schröter-Ausgabe, 1. Hauptbd., 390–397); Rickert, H., <i>Die Probleme der Geschichtsphilosophie. Eine Einführung</i> , Heidelberg 1924; Riedel, M., <i>Verstehen oder Erklären? Zur Theorie und Geschichte des hermeneutischen Wissenschaften</i> , Stuttgart. 1978; Croce, B., <i>Zur Theorie und Geschichte der Historiographie</i> , Tübingen 1915; Koselleck, R., <i>Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten</i> , Fft./M. 1979; Simmel, G., <i>Die Probleme der Geschichtsphilosophie (1892)</i> . In: Ders., Gesamtausgabe, Bd. 2.: Aufsätze 1887-1890. Über soziale Differenzierung. Die Probleme der Geschichtsphilosophie, Fft./M. 1989 (http://socio.ch/sim/geschichtsphilosophie/index.htm) ; H. Rickert: <i>Kulturwissenschaft und Naturwissenschaft</i> , 6.. Aufl., Reclam, Stuttgart, 1986; Immanuel Kant, „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“, <i>Werke in zwölf Bänden</i> , Theorie-Werkausgabe, hrsg. von W. Weischedel, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 1974, Bd. XI, S. 33–50.
KW 8	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Historik, Geschichtsphilosophie, Geisteswissenschaft • „Geschichte“ als geschichtliches Geschehen und als dessen Darstellung in der Geschichtsschreibung • Verstehen und Interpretation • Erklären und Verstehen 	
KW 9	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Kultur • Natur- und Geisteswissenschaften • Kultur und Kulturwissenschaft • traditionelle und philosophische Hermeneutik 	
KW 10	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutik als Methodenlehre und Hermeneutik als Philosophie 	
KW 11 Do 15.03. Nationalfeiertag Fr 16.03. Brückentag	Vorgeschichte der heutigen Hermeneutik. Zur romantischen Hermeneutik	August Hermann Francke: <i>Einfältiger Unterricht, wie man die Heilige Schrift zu seiner Erbauung lesen solle</i> , Halle 1995; Schleiermacher: „Über den Begriff der Hermeneutik mit Bezug aus F.A. Wolfs Andeutungen und Asts Lehrbuch“. <i>Seminar: Philosophische Hermeneutik</i> , hrsg. H.-G Gadamer, G. Boehm, Frankfurt/Main 1979, 131-165.
KW 12		
KW 13	Karwoche	

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen

KW 14 02.04. Ostermontag	Klassische bzw. traditionelle Hermeneutik	W. Dilthey: »Die Entstehung der Hermeneutik«, in: <i>Gesammelte Schriften</i> , Bd. 5, 317-337 oder CD-ROM „Dilthey im Kontext“
KW 15	Der Versuch Windelbands und Rickerts, der generalisierenden Methode der Naturwissenschaften eine individualisierende Begriffsbildung der historischen Kulturwissenschaften entgegenzusetzen. Die Debatte Dilthey--Husserl	W. Windelband: "Geschichte und Naturwissenschaft" (1894). In: Windelband: <i>Präudien. Aufsätze und Reden zur Einführung in die Philosophie</i> , 4. Aufl., Mohr, Tübingen, 1911. II, 136-160; W. Dilthey: »Die Entstehung der Hermeneutik«, in: <i>Gesammelte Schriften</i> , Bd. 5, 317-337; Ders.: <i>Einleitung in die Geisteswissenschaften, Gesammelte Schriften</i> , Bd. 1, hg. G. Misch, 9. Aufl., Göttingen 1990. E. Husserl: <i>Philosophie als strenge Wissenschaft</i> . Hg. von W. Szilasi. Frankfurt 1965 oder Husserliana. Bd. XXV bzw. CD-ROM „Husserl im Kontext“. <i>Briefwechsel Husserl-Dilthey</i> , CD-ROM „Dilthey im Kontext“.
KW 16	Heideggers frühe Hermeneutik der Faktizität. Die Hermeneutik in <i>Sein und Zeit</i> .	Heidegger: <i>Ontologie (Hermeneutik der Faktizität)</i> , Gesamtausgabe (=GA), Bd. 63, S. 11ff.; Heidegger: <i>Phänomenologische Interpretationen zu Aristoteles (Anzeige der hermeneutischen Situation)</i> , Stuttgart.: Reclam, 2002. M. Heidegger: <i>Sein und Zeit</i> . 15. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1975, §§ 29, 31-34 (= S. 134-140, 142-167)
KW 17	Historismus und Hermeneutik, Lebensphilosophie und Hermeneutik	Nietzsche: "Unzeitgemäße Betrachtungen II: <i>Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben</i> ", KSA I, 243–334. "Nur soweit die Historie dem Leben dient, wollen wir ihr dienen" (KSA 1: 245).
KW 18 Mo 30.04 Brückentag Di 01.05. Tag der Arbeit	Das Problem des Historismus – Autorität und Tradition aus der Sicht Gadamers	H.-G. Gadamer: „Die Rehabilitierung von Autorität und Tradition“. In ders.: <i>Wahrheit und Methode, GW 1</i> , Tübingen: Mohr, 1990, 281–290; István M. Fehér: "Prejudice and Pre-understanding," in: <i>The Blackwell Companion to Hermeneutics</i> , eds. Niall Keane and Chris Lawn, Oxford: Wiley-Blackwell, 2016, 280–288.
KW 19	Hermeneutik und Wissenschaft, Hermeneutik und Humanismus	István M. Fehér: "Hermeneutics and Humanism," in: <i>The Blackwell Companion to Hermeneutics</i> , eds. Niall Keane and Chris Lawn, Oxford: Wiley-Blackwell, 2016, 585–594.
KW 20		
KW 21 Mo 21.05. Pfingstmontag	Zur Selbstinterpretation der Hermeneutik – Historismus und Hermeneutik als „Historismus zweiten Grades“	Odo Marquard: "Frage nach der Frage, auf die die Hermeneutik die Antwort ist". In: Marquard: <i>Abschied vom Prinzipiellen</i> . Stuttgart: Reclam, 1987, 117-146; Hans Krämer: "Positionen zeitgenössischer philosophischer Hermeneutik". <i>Information Philosophie</i> 24, Heft 5, Dezember 1996, 24-38; Richard E. Palmer, "Six Modern Definitions of Hermeneutics", in Palmer, <i>Hermeneutics. Interpretation Theory in Schleiermacher, Dilthey, Heidegger, and, Gadamer</i> , Evanston: Northwestern University Press, 1969, 33–45.

Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: mündliche Prüfung

Seminar Ideengeschichte: Aufklärung und Idealismus Felvilágosodás és idealizmus Enlightenment and Idealism		
VL		
Veranstalter²	István M. Fehér	
Zeit	Mi 11:15-12:45	
Ort	HS	
Anrechnungscode		
Kreditpunkte		
Kontaktstunde	Nach Vereinbarung	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: Der Deutsche Idealismus, der vor allem das Denken Fichtes, Schellings und Hegels umfaßt, gehört zu den bedeutendsten und wirkungsmächtigsten Epochen der Philosophie der Neuzeit. Er stellt eine kurze, aber ungemein produktive Periode in der Geschichte der Philosophie dar; sein Wirken ging weit über den universitären Rahmen hinaus. Kennzeichnend für ihn war eine Universalität, Radikalität und Tiefe, die man oft und nicht zu Unrecht mit der Blütezeit der griechischen Philosophie parallelisiert. Dies wird auch im angelsächsischen Sprachraum, wo ein steigendes Interesse hierfür eben heutzutage zu beobachten ist, immer wieder anerkannt. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, mit dem Wesen idealistischen Denkens vertraut zu machen und zentrale Positionen des Deutschen Idealismus im Ausgang von der Aufklärung und Kants kopernikanischer Wende zu behandeln.</p>		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
KW 7	Vorbegriff der Philosophie, vorläufige Verständigung über das, was Philosophie sei – im Vorblick auf Kant und den Deutschen Idealismus.	Artikel "Philosophie". <i>Handbuch philosophischer Grundbegriffe</i> . Hrsg. H. Krings, H.-M. Baumgartner, Ch. Wild. München: Kösel 1973, Bd. 4, 1071-1087; B. Russell, <i>History of Western Philosophy and Its Connections with Political and Social Circumstances from the Earliest Times to the Present Day</i> , London: Allen and Unwin, 1946, S. 10-11; M. Heidegger: <i>Gesamtausgabe</i> , Bd. 26, S. 7-11; Bd. 50, S. 90-91. A. Anzenbacher: <i>Einführung in die Philosophie</i> , St. Pölten – Wien 1989, S. 15–21. Robert Reininger – Karl Nawratil: <i>Einführung in das philosophische Denken</i> , Wien: Deuticke, 1988, 9-31. – Empfohlen: Georg Simmel: <i>Hauptprobleme der Philosophie</i> , 1. Kapitel: Vom Wesen der Philosophie. Internet: http://socio.ch/sim/simmel_pub.htm , Heidegger: <i>Gesamtausgabe</i> , Bd. 29/30, 1-30.
KW 8	Fortsetzung: Unterschiedliche Philosophieverständnisse, Stellung und Aufgabe der Philosophie unter den Fachwissenschaften. Philosophie und Wissenschaft, Philosophie als Wissenschaft, Philosophie und ... (Leben, Politik, Religion, Kunst, usw.).	
KW 9	Fortsetzung: Das Selbstverständnis der Philosophie im Zeitalter Kants und des Deutschen Idealismus, Aufklärung und Philosophie; Schulbegriff und Weltbegriff der Philosophie.	
KW 10	Kants Bestimmung des Begriffs Aufklärung	Kant: „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“. Kant: <i>Werkausgabe</i> , Bd. 11, S. 53-61.
KW 11 Do 15.03. Nationalfeiertag Fr 16.03. Brückentag	Kritik als Selbst-Kritik der Vernunft, als "Selbsterkenntnis der vor sich selbst und auf sich selbst gestellten Vernunft" (Heidegger), als Selbstermächtigung und Selbstbeschränkung zugleich, Versuch, die eigenen Grenzen zu ziehen, innerhalb deren die Vernunft erst berechtigt operieren kann.	Kant: <i>Kritik der reinen Vernunft</i> . Vorrede zur ersten und zweiten Auflage. Einleitung (<i>Werkausgabe</i> , hrsg. v. W. Weischedel, Suhrkamp, Frankfurt/Main 1974, Bd. 3: 1-66)
KW 12	Kants kopernikanische Wende, Aufklärung und Philosophie. Kritik als Selbst-Kritik der Vernunft, "Metaphysik eine Wissenschaft von den Grenzen der menschlichen Vernunft". Die Entfaltung des Idealismus: Mit Kant gegen Kant oder mit Kant über Kant hinaus	Kant: <i>Kritik der reinen Vernunft</i> . Vorrede zur ersten und zweiten Auflage. Einleitung (<i>Werkausgabe</i> , hrsg. v. W. Weischedel, Suhrkamp, Frankfurt/Main 1974, Bd. 3: 1-66)
KW 13	Karwoche	
KW 14 02.04. Ostermontag	Fichtes Wissenschaftslehre. Ihr Ansatz und Aufbau	Fichte: Erste und Zweite Einleitung in die Wissenschaftslehre (<i>Fichtes Werke</i> , hrsg. von I. H.

² Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen

KW 15	Selbstinterpretation der Philosophie als Wissenschaftslehre. Philosophie als Wissenschaft des Wissens – oder des Seins? Idealismus als Philosophie der Freiheit.	Fichte. Berlin 1971, Bd. 1, 417-449, 451-518).
KW 16	Wissenschaftslehre und Naturphilosophie. Schellings philosophische Anfänge	Schelling: Vom Ich als Prinzip der Philosophie, Philosophische Briefe über Dogmatismus und Kritizismus. <i>Schellings sämtliche Werke. Schellings Werke.</i> Nach der Originalausgabe in neuer Anordnung hrsg. von M. Schröter. I. Hauptband.
KW 17	Die Auseinandersetzung Fichte-Schelling. Probleme der „Identitätsphilosophie“ Die Spätphilosophien Fichtes und Schellings. Schellings Freiheitsschrift	Fichte-Schelling: <i>Briefwechsel.</i> Suhrkamp, Frankfurt/Main 1968, oder hrsg. H. Traub, Neuried 2001. Fichte: Die Bestimmung des Menschen. (<i>Fichtes Werke</i> , Bd. 2, 165-319); Schelling: <i>Bruno (Schellings sämtliche Werke, Schröter-Ausgabe, III. Hauptband).</i> Schelling: <i>Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit und die damit zusammenhängenden Gegenstände</i> (Schröter-Ausgabe, IV. Hauptband bzw. neu hrsg. von Th. Buchheim. Hamburg: Meiner, 1997; zugänglich auch als Reclam-Bändchen).
KW 18 Mo 30.04 Brückentag		
Di 01.05. Tag der Arbeit		
KW 19		
KW 20		
KW 21 Mo 21.05. Pfingstmontag	Hegels „theologische Jugendschriften“ und sein absoluter Idealismus	Hegel: Systemfragment von 1800 (<i>Werke in zwanzig Bänden.</i> Theorie Werkausgabe, hrsg. E. Moldenhauer, K. M. Michel, Frankfurt: Suhrkamp 1970, Bd 1: 419-427); Hegel: <i>Phänomenologie des Geistes.</i> Vorrede und Einleitung. Neu hrsg. von H.-F. Wessels und H. Clairmont. Meiner, Hamburg 1988, 3-68. (= Theorie Werkausgabe, Bd. 3: 11-81.)

Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: mündliche Prüfung